

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	VII
Danksagung.....	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVII
1 Einleitung.....	1
2 Zur Bedeutung ersprachlicher Förderung.....	7
2.1 Theoretische Annahmen zum Zweitspracherwerb.....	7
2.2 Die Interdependenz- und Schwellenniveauhypothese	10
2.3 Für und gegen die Mehrsprachigkeit	16
2.4 Affektive Bedeutung der ersprachlichen Förderung	19
2.5 Umgang mit Mehrsprachigkeit aus professionstheoretischer Sicht	23
2.6 Pädagogische Konsequenzen.....	26
3 Zur Lehrerbildung in der Türkei	31
3.1 Grundzüge des türkischen Bildungssystems	31
3.2 Allgemeine Ziele der türkischen nationalen Bildung	38
3.3 Historische Entwicklung der türkischen Lehrerbildung	41
3.3.1 Ursprünge im Osmanischen Reich.....	42
3.3.2 In der Anfangsphase der türkischen Republik	42
3.3.3 Dorfinstitute.....	46
3.3.4 Reformbemühungen der Jahre 1973 und 1982	48
3.3.5 Exkurs: Neustrukturierung der Lehrerbildung 1997.....	51
3.3.6 Resumee zur historischen Lehrerbildung in der Türkei	55
4 Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht.....	59
4.1 Historischer Kontext.....	59
4.2 Historische Einordnung des Muttersprachlichen Unterrichts.....	64

4.2.1	Vereinbarungen auf Bundesebene	65
4.2.2	Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht im Bundesland NRW	69
4.2.3	Zielsetzungen in NRW	76
4.2.4	Synopse	79
4.2.5	Bisheriger Diskurs zum Forschungsinteresse... ..	81
4.2.5.1	...im deutschsprachigem Raum.....	81
4.2.5.2	...im türkischsprachigen Raum	83
5	Empirischer Teil	87
5.1	Fragestellung/Zielsetzung der Dissertation	87
5.2	Methodischer Zugang	88
5.3	Deskriptive Darstellungen	92
5.3.1	Allgemeiner Überblick	92
5.3.1.1	Soziodemographische Angaben	92
5.3.1.2	Gründe der Aufnahme des Lehrerberufs in Deutschland	94
5.3.1.3	Zeitliche Perspektiven zur Berufsausübung in Deutschland	95
5.3.1.4	Schulformen an denen unterrichtet wurde	95
5.3.1.5	Erläuterung des Schulsystem in Nordrhein-Westfalen	96
5.3.1.6	Berufserfahrung in der Türkei	98
5.3.1.7	Reproduktion des Lehrerberufs	99
5.3.2	Einsatz im Rahmen der Vorbereitungsklassen.....	99
5.3.2.1	Größe der Lerngruppen	99
5.3.2.2	Auftragsklärung und Zieltransparenz	101
5.3.2.3	Hilfestellungen durch externe Institutionen.....	103
5.3.2.4	Wahrnehmung als Diskriminierung.....	104
5.3.3	Einsatz im Rahmen des Muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts	107
5.3.3.1	Größe der Lerngruppen	107
5.3.3.2	Auftragsklärung und Zieltransparenz	109
5.3.3.3	Hilfestellung durch externe Institutionen	111
5.3.3.4	Bereitschaft zu Fortbildungsmaßnahmen	112
5.3.3.5	Einstellungen zur didaktischen Ausrichtung	113
5.3.3.6	Belastungen durch den Umstand des freiwilligen Angebots	115
5.3.4	Wechselnde Einsatzorte.....	116

5.3.5	Lehr- und Lernmaterialien	119
5.3.6	Lernmotivation der türkischen Schülerschaft	121
5.3.7	Verhältnis zum deutschen Kollegium	123
5.3.7.1	Vorurteile seitens des deutschen Kollegiums	126
5.3.7.2	Erzieherische Kooperation mit deutschen Kollegen	128
5.3.8	Lehrer-Elternverhältnis	130
5.3.8.1	Elternberatung in der Schule	132
5.3.8.2	Abschließende Wertung der pädagogischen Arbeit	134
5.3.8.3	Zusammenfassung der deskriptiven Darstellung	136
5.4	Analytischer Teil	139
5.4.1	Weitergehende analytische Überlegungen	139
5.4.1.1	Einstellung zu den Vorbereitungsklassen	140
5.4.1.2	Neuausrichtung der Unterrichtsziele	143
5.4.1.3	Kollegialer Austausch mit den deutschen Lehrkräften 1	146
5.4.1.4	Kollegialer Austausch mit den deutschen Lehrkräften 2	150
5.4.1.5	Kollegialer Austausch mit den deutschen Lehrkräften 3	153
5.4.1.6	Belastungsempfinden im Nachmittagsunterricht	155
5.4.1.7	Selbstwahrnehmung ihrer beruflichen Bedeutung	158
5.5	Diskussion der Ergebnisse	161
6	Fazit und Ausblick	169
	Literaturverzeichnis	175
	Anhang	187
	Fragebogen – Deutsch	187
	Fragebogen – Türkisch	202